

## Anfrage der SPD Gemeinderatsfraktion

Vom 1. August bis 13. September soll wegen Brückenarbeiten (Ersatzbrücke Weilertunnel) die Westfrankenbahn von Schwäbisch Hall Hessental bis Öhringen mit Bussen – Schienenersatzverkehr betrieben werden. Dies ist unseres Erachtens in diesem Umfang nicht erforderlich.

(Dass die Baumaßnahmen für den Weilertunnel erforderlich sind und auch der Zeitrahmen eingehalten werden muss steht natürlich außer Frage)

Frage: in welcher Form könnte der Umfang des SEV eingegrenzt werden, z.B. nur bis Wackershofen aus Richtung Hessental. Bzw. ab Wackershofen Richtung Hessental

Begründung:

Die mit dem SEV zu befahrene Strecke ist bereits heute vom MIV bereits hoch belastet, zum anderen liegt die Zeit mitten in der Hauptsaison des Freilandmuseums Wackershofen das erfreulicherweise mit dem Zug sowohl aus Heilbronn als auch aus Schwäbisch Hall/Crailsheim jetzt stündlich erreichbar ist. Dieses neue Verkehrsangebot auch bis in die späten Nachtstunden hinein – zumindest aus Richtung Heilbronn wurde erst im Herbst vergangenen Jahres mit „großem Bahnhof“ und einer Zueinweihung begrüßt. Umso schlechter ist es, jetzt durch den SEV möglicherweise Kunden sowohl für die Bahn als auch für das Museum zu verlieren.

Die DB sollte deshalb prüfen, ob nicht der SEV nur bis Wackershofen (großer Parkplatz) eingesetzt wird und ab dort wieder normale Züge fahren können. Das ist zum einen umweltfreundlicher und zum anderen für die Kunden mit einem erheblichen Zeitgewinn verbunden.

